

Kantonsspital  
Baselland



Universitätsspital  
Basel



Mitteilung 11.12.2013

## Kantonsübergreifende Partnerschaft sichert medizinische Notrufzentrale langfristig

Das Kantonsspital Baselland (KSBL), die Ärztesellschaft Baselland (AeGBL), das Universitätsspital Basel (USB) und die Medizinische Gesellschaft Basel (MedGes) haben einen Vertrag unterzeichnet, der die gemeinsame und partnerschaftliche Finanzierung der MNZ langfristig sicherstellt.



Seit 50 Jahren steht der Bevölkerung der Kantone Baselland und Basel-Stadt die Medizinische Notrufzentrale (MNZ) rund um die Uhr zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich jährlich auf insgesamt etwas über 1 Mio. Franken. Bisher finanzierten die Baselbieter Ärztesellschaft (AeGBL) und die Medizinische Gesellschaft Basel (MedGes) diesen Dienst. Dies gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) und Beiträgen der öffentlichen Hand (Gemeinden/Kanton BS).

Da das SRK sein Notrufsystem für Betagte in der Zwischenzeit über ein eigenes Call-Center betreibt und sich deswegen nicht mehr finanziell am MNZ beteiligt, stand mangels Finanzierung der Weiterbetrieb der MNZ auf der Kippe. Dank der Initiative des Kantonsspitals Baselland (KSBL) und des Universitätsspitals Basel (USB) kommt nun aber eine neue Trägerschaft zu Stande. Zu den beiden bisherigen Trägern AeGBL und MedGes kommen die beiden Spitäler KSBL und USB mit substanziellen Beiträgen als neue Finanzierungsträger hinzu. Die beiden basellandschaftlichen und basel-städtischen Partnerinstitutionen tragen künftig je 0.5 Mio. Franken der Betriebskosten. Daneben tragen Gemeindebeiträge und Beiträge Dritter weiterhin zur Gesamtfinanzierung bei.

Damit ist der Betrieb der MNZ dank der kantonsübergreifenden Partnerschaft langfristig sicher gestellt. Für die Bevölkerung ist dieser kostenlose Dienst von grossem Wert. Die MNZ betreibt einen eigenen Notrufdienst, der dank neuester Technologie und erfahrenen, medizinisch bestens geschulten Mitarbeitern vielen älteren und alleinstehenden Menschen rund um die Uhr die Gewissheit verschafft, per Knopfdruck am Handgelenk rasche Hilfe zu erhalten.

### MNZ Medizinische Notrufzentrale

Die Stiftung MNZ betreibt seit bald 50 Jahren rund um die Uhr die Notrufzentrale für alle Haus-, Zahn-, Kinder- und anderen Fachärzte sowie für viele Notfallorganisationen. Für diese medizinische Beratung und Notfalltriage ist die MNZ stets mit sämtlichen ärztlichen Diensten in der Region online verbunden. Die Pflegefachpersonen der MNZ beraten Anrufende telefonisch und leiten im Notfall die Weiterbehandlung ein.

Je nach Situation setzt die MNZ den zuständigen Haus- oder Facharzt bzw. den diensthabenden Notfallarzt ein (auch für Hausbesuche), überweist an die lokale Notfallpraxis oder das zuständige Spital und organisiert Notfalltransporte. Die medizinische Beratung und die Vermittlung von Notfallhilfe ist für alle Menschen aus Basel-Stadt und dem Kanton Baselland kostenlos.

### Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Roland Bingisser

Stiftungsratspräsident MNZ

Telefon 061 265 58 30, E-Mail: roland.bingisser@usb.ch

Christine Frey

Leiterin Kommunikation Kantonsspital Baselland

Telefon 061 553 70 09, E-Mail: christine.frey@ksbl.ch